

# Kampagne Wählen 16plus

## Antworten der CDU- Fraktion im Freiburger Gemeinderat

CDU STADTRATSFRAKTION FREIBURG

Geschäftsstelle  
Rathausplatz 4  
79098 Freiburg

Telefon: (07 61) 201 18 10  
Fax: (07 61) 308 61  
E-Mail: [cdu-fraktion@stadt.freiburg.de](mailto:cdu-fraktion@stadt.freiburg.de)

[www.cdu-fraktion-freiburg.de](http://www.cdu-fraktion-freiburg.de)

Freiburg im November 2019

### 1. Bahntickets günstiger machen, z. B. die RegioKarte

Im Vergleich zu vielen anderen Städten in Deutschland ist die RegioKarte bereits ein sehr günstiges Angebot für den ÖPNV.

Auch wir finden, dass der öffentliche Verkehr attraktiver werden muss, sodass noch mehr Menschen mit Bus und Bahn fahren, statt ins Auto zu steigen. Jedoch sind wir der Überzeugung, dass die Menschen dies nur dann tun, wenn das Angebot sehr gut ist, also die Bahnen und Busse häufig und eng getaktet fahren und man alle Ecken der Stadt gut erreichen kann. Hierzu müssen wir in den nächsten Jahren noch einiges an Geld in die Hand nehmen, um neue Strecken bauen zu können. Wir finden es fair, die Nutzer auch an diesen Kosten zumindest ein klein wenig zu beteiligen. Dies tun wir mit der RegioKarte, die zu einem fairen Preis ein sehr umfangreiches Angebot bietet.

### 2. Nachts müssen mehr Züge, Busse und Straßenbahnen fahren

Der Gemeinderat hat erst vor kurzer Zeit beschlossen, dass die Straßenbahnen an den Wochenenden und vor Feiertagen die ganze Nacht fahren. Der zusätzliche nächtliche Fahrbetrieb verursacht hohe Kosten. Hier müssen wir abwägen, ob der Bedarf in den weiteren Nächten so groß ist. Als weiteres Angebot gibt es für Frauen das Nachttaxi, dass jede Nacht zwischen 22 und 6 Uhr im gesamten Stadtgebiet für 7 € genutzt werden kann.

### 3. Weniger Plastik verwenden, z. B. bei Verpackungen und Tüten

Ja, hier zeigt der Bewusstseinswandel schon Wirkung. Wir alle können hierzu einen Beitrag leisten. Und das ist, wenn man das Bewusstsein hat, gar nicht wirklich schwer. Zum Beispiel kann sich jeder plastikfrei mit Wasser versorgen – durch den eigenen Wasserhahn oder auch durch das tolle ehrenamtliche Refill-Projekt, bei dem Läden jedem durch einen Aufkleber an der Tür



signalisieren, dass man kostenfrei Leitungswasser in die eigene Flasche füllen darf. Auch die Stadt Freiburg hat hier schon einige spannende Ideen auf den Weg gebracht. Eine erste Idee war z.B. der wiederverwertbare Coffee-to-go-Becher „Freiburg Cup“. So sparen wir jede Menge Müll. Natürlich kann dies nur ein Anfang sein und wir hoffen auf viele weitere kreative Ideen. Als praktisches Beispiel für „gut gemeint und schlecht gemacht“ ist der Verzicht auf die Plastikfolie um die Gurken. Die Einzelhändler haben in den letzten Wochen sehr viele dieser Lebensmittel weggeworfen, weil sie „unansehnlich“ oder verdorben waren und sie niemand mehr kaufen wollte. Plastik hätte sie länger frisch gehalten. Wenn wir aber keine neuen Verpackungsmöglichkeiten haben, auf Plastik jedoch verzichten möchten, dann sollten wir statt im Dezember Gurken aus Spanien zu kaufen lieber schauen, dass wir auf dem Wochenmarkt unverpackte „Saisonware“ kaufen. So kann jeder einzelne schon viel Verpackung sparen.

#### **4. Mehr Nachhaltigkeit und Ernsthaftigkeit beim Thema Umweltschutz**

Das Thema Umweltschutz wird in den nächsten Jahren mit Sicherheit immer vorne mit auf der Agenda stehen. Allerdings sind wir der Überzeugung, dass es vor allem ein generelles Umdenken der Menschen braucht. Verbote und Regeln sind häufig nicht so erfolgreich, wie ein gemeinsames Anpacken aller an den Zielen. Jeder kann also mitmachen, Müll vermeiden, Strom und Wasser sparen und vieles mehr.

Wir als Kommune sind ebenfalls gefragt und werden bei all unseren Aufgaben den Umweltschutz mitdenken. Das bedeutet, dass wir prüfen müssen, wie wir mit dem uns zur Verfügung stehenden Geld mit konkreten Maßnahmen am meisten CO2 einsparen können.

#### **5. Freies WLAN in Freiburg**

Die VAG hat mittlerweile in allen Bussen freies WLAN und führt dies sukzessive auch in den Straßenbahnen ein. In der städtischen Digitalisierungsstrategie ist freies WLAN ebenfalls ein Baustein. Viele öffentliche Gebäude bieten bereits freies WLAN. Im Rahmen der Digitalisierungsstrategie der Stadt Freiburg planen wir einen deutlichen Ausbau der freien WLAN-Netze.

